

## Rennradabenteuer Pyrenäen – Vom Mittelmeer zum Golf von Biskaya

8 Reisetage – Gruppenreise

### Anreise + Einreisebestimmung

Startpunkt der Reise ist Collioure, einige Kilometer südlich der per Bahn (TGV) oder Flug gut erreichbaren Stadt Perpignan. Die Reise endet in St. Jean de Luz. Die Anreise ist im Reisepreis nicht enthalten. Sie können den Transfer zurück nach Collioure optional zubuchen.

Parkmöglichkeiten in Collioure: Das Stadtzentrum von Collioure ist klein und unsere Partnerhotels für die Zusatznächte bieten keine Parkplätze für die Woche an. Collioure verfügt über mehrere Parkplätze, die sich für Langzeitparken eignen und sich am Rande des Stadtzentrums befinden. Die Parkhäuser werden überwacht. Wir empfehlen den Parkplatz Cap Dourat (ca. 40 Euro für 8 Tage, Preis 2022 als Richtwert angegeben), der sich etwa 1,5 km außerhalb des Stadtzentrums befindet. Langzeittickets können an der Kasse des Glacis-Parkplatzes (Stadtzentrum) gegen Vorlage des Fahrzeugscheins und eines Personalausweises erworben werden. Weitere Informationen und eine Karte der Parkplätze finden Sie auf der Webseite der Stadt Collioure [www.collioure.com](http://www.collioure.com) (französisch, mit Karte der Parkplätze). Die Rückfahrt mit dem Begleitfahrzeug inkl. Rennrad zum Ausgangspunkt Collioure nach der Tour ist möglich und separat zubuchbar. Das Fahrzeug verlässt Saint Jean de Luz am letzten Tourtag gegen 14 Uhr. Ankunft in Collioure bei guter Verkehrslage gegen 20h30 Uhr.

Für viele Städte und Regionen in Frankreich ist eine Umweltplakette notwendig, die an der Windschutzscheibe Ihres PKW sichtbar befestigt werden muss. Informationen und Beantragung: <https://www.cec-zev.eu/de/themen/auto/franzoesische-umweltplakette/>

Für die Einreise nach Frankreich und Spanien benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

### Routenführung und Anforderung

Die Strecken sind detailliert vorbereitet und vermeiden soweit möglich den Autoverkehr auf landschaftlich reizvollen Wegen. Für die Tour erhalten Sie Zugriff auf eine App mit den Routen sowie nützlichen Infos. Nutzen Sie alternativ die GPS-Tracks auf Ihrem Navi oder Smartphone, die Sie von uns vor der Reise erhalten. Fahren Sie Ihr eigenes Tempo und wählen Sie jeden Tag zwischen zwei Routenoptionen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus. Entscheiden Sie spontan – je nach Kondition, Tagesform und Vorliebe – welche Route Sie am meisten anspricht.

### Begleitfahrzeug + Guide

Diese Reise wird von einem Servicefahrzeug begleitet (französisch/englischsprachiger Fahrer), bei dem in Notfällen mitgefahren werden kann. Ein Radguide ist nicht dabei, Sie erhalten eine Routenbeschreibung und GPS Daten für Ihr Navi. Die Gruppe ist international. Bitte beachten Sie, dass in Frankreich das Tragen von Warnwesten bei schlechtem Wetter oder in der Dämmerung / nachts gesetzlich vorgeschrieben ist.

Sie werden während der gesamten Tour von einer/m unserer erfahrenen und ortskundigen Tourbegleiter im Kleinbus betreut. Ihr Tourbegleiter hält Briefings zur Strecke, transportiert Ihr Gepäck von einer Unterkunft zur Nächsten und bietet mittags eine Verpflegungsstelle an zentraler Stelle entlang der Route an. Er/Sie steht Ihnen im Falle von physischer und mechanischer Probleme jederzeit zur Verfügung. Sie können sie/ihn jederzeit per Handy/SMS erreichen (SMS sind in den Bergen oftmals zu bevorzugen). Wenn

möglich wartet unser Tourbegleiter auch an großen Passhöhen, damit Sie auf warme Kleidung und Getränke zugreifen können. Unser Tourbegleiter-Pool ist lokal, kennt die Strecken der Touren und besitzt langjährige Erfahrung in der Begleitung von Rennradgruppen. Wir garantieren mindestens ein gutes Englisch-Niveau, wenn eben möglich natürlich auch Deutsch.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

#### **Unterkünfte**

Die Unterkünfte wurden von uns sorgfältig ausgewählt. Wir wohnen in 3\* und 2\* Hotels und guten Gästehäusern.

#### **Gesundheit**

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts <https://tropeninstitut.de>.

#### **Klima**

Im Juli und August können Temperaturen von rund 28 Grad erreicht werden, was die Pyrenäen zu einem warmen aber nicht heißen Reiseziel im Sommer macht. In den Sommernächten können die Temperaturen allerdings auf bis zu 12-14 Grad fallen. Der Niederschlag ist in den Sommermonaten recht niedrig, vor allem in der Höhe kann aber auch mit Regenschauern zu rechnen sein.

#### **Räder**

Optional können Sie ein Carbon-Rennrad (Übersetzung 50-34 vorne) mieten. Diese Modelle stehen zur Wahl: a): Standard Rennrad: Rahmen und Gabel aus Karbon, Scheibenbremsen, Ausstattung Shimano 105 R7000, 11-fach Kassette (11-32), ca. 8 kg, Aluminium Laufräder, Modell Wilier GTR oder equivalent B): Premium Rennrad: Rahmen und Gabel aus Karbon, Scheibenbremsen, Ausstattung Shimano Ultegra Di2 R8170 oder equivalent, 12-fach Kassette (11-30), ca. 7kg, Kompaktkurbel (50/34), Karbon-Laufräder, Modell Wilier Zero SL oder equivalent C): Rahmen und Gabel aus Karbon, inkl. einer Batterie (Kapazität 250Wh + Extra-Batterie 210Wh), 11-fach Kassette (11-32), Kompaktkurbel (50/34), Aluminium-Laufräder, ca. 13 kg, Look E-765 Optimum oder equivalent

Bei allen Rädern ist ein Reparatur-Set inklusive: 2 x CO2 Kartusche, Schlauchflicken, Multi-Tool, 1 x Schlauch, 2 x Montierhebel

3 Pedaltypen können von uns installiert werden: Look KE0, Shimano SPD SL oder Shimano SPD, Helm und Trinkflaschen nicht enthalten).

Sie erhalten Ihr Mietrad an Tag 1 Ihrer Tour vom Fahrer des Begleitfahrzeugs. Rad-Check bei Übernahme und nach der Tour. Das Verbrauchsmaterial (Reifen, Schläuche, Bremsbeläge und Kabel) ist im Mietpreis enthalten. Nur auf der Tour durch Sturz oder unsachgemässen Gebrauch beschädigte Teile müssen ersetzt werden. Im Falle von Diebstahl oder Verlust wird Ihnen ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt (2200 € und 3590 € für Standard- bzw. Premiummodell).

Vergessen Sie nicht, uns bei Ihrer Buchung Ihre Körpergröße und falls möglich die gewünschte Rahmengröße zu übermitteln.

Inkludiert in der Radmiete:

2 Flaschenhalter (nur einer für Rahmenhöhe 47 oder kleiner)

Reparatur-Set inklusive: 2 x CO2 Kartusche, Schlauchflicken, Multi-Tool, 1 x Schlauch, 2 x Montierhebel

Pedale: Mieträder werden ohne Pedale geliefert. Bringen Sie also entweder Ihre eigenen Pedale mit oder teilen Sie uns Ihre Pedalwünsche

mit (bis spätestens 2 Wochen vor Tourstart). 3 Pedaltypen können von uns installiert werden:

Look KEO easy, Shimano SPD SL und Shimano SPD

Helm und Trinkflaschen: nicht inkludiert

## **Reisebeschreibung**

### Highlights

- Preisattraktive Gruppenreise ohne Radguide - jeder fährt sein Tempo
- täglich zwei Levels zur Wahl
- Internationale Gruppen
- Komplette Durchquerung der Pyrenäen vom Mittelmeer bis zum Atlantik
- Touren im Kerngebiet der Tour de France
- Königsetappe Col du Tourmalet
- Einige Termine auch in anderer (anspruchsvollerer) Richtung

### Reiseverlauf

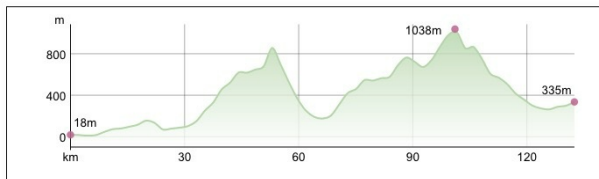
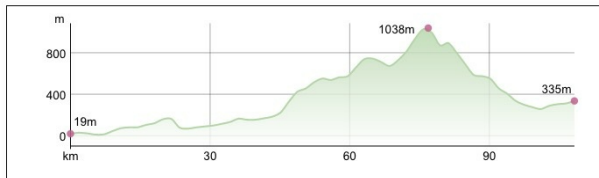
### 1. Tag: Collioure – Prades (Pässe Xatard/Palomère, Level2: Brousse)

Unsere ungeführte Pyrenäen-Rennradreise startet gleich am Morgen in Collioure, einer mittelalterlichen Kleinstadt an der Küste des Roussillon, die eingeeignet von den Ausläufern der Pyrenäen in einer natürlichen Bucht liegt. Das Städtchen ist nicht weit von Perpignan (TGV-Bahnhof ca. 15km) entfernt.

Über erste steile Rampen verlassen wir die historische Altstadt von Collioure und rollen dann auf den ersten Kilometern dieser Tour ein. Schnell wechseln wir von der dicht bebauten Küste ins ruhigere Hinterland. Die erste Schwierigkeit erwartet uns mit dem Anstieg zum Col de Xatard, den wir über eine idyllische Bergstraße erreichen. Mit dem Col Palomère erklimmen wir wenig später das erste Highlight dieser Tour. Dieser bietet uns sensationelle Panoramen auf die umliegenden Massive des Canigou und der Serra de l'Albera. nach einer traumhaften und langen Abfahrt übernachteten wir im Hotel in Prades (1 ÜN).

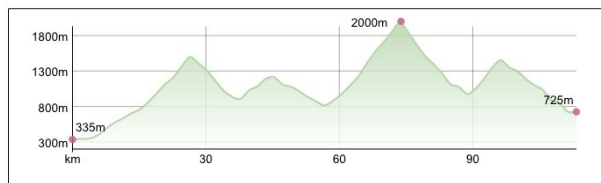
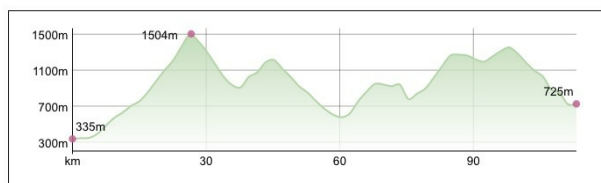
Optional geht zusätzlich noch hinauf auf den Col de la Brousse (860 m). (ca. 113km/1800Hm, mit dem Col de la Brousse ca. 130km/2400Hm)

( F / M / A )



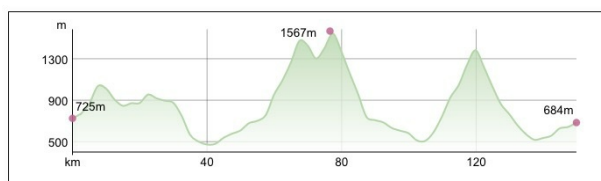
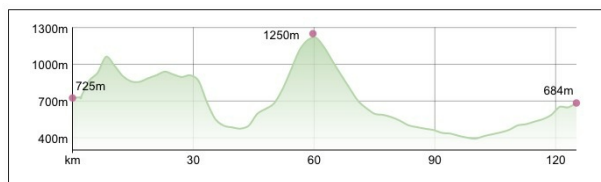
## 2. Tag: Prades – Ax les Thermes (Pässe Jau/Garavel/Moulis, Level1: Sept Frères/Marmare, Level2: Pailhères/Chioula)

Heute verlassen wir das Mittelmeer, die Landschaft wird alpiner und es steht mit dem Col de Pailhères die erste echte Herausforderung auf dem Programm. Vom Hotel aus geht es direkt an den ersten langen Anstieg, hinauf Richtung Norden zum Col de Jau. Nach der kühlen Abfahrt im Wald befinden wir uns schnell zum Anstiegs zum Col de Garavel auf einer steilen Rampe wieder. Vom Col de Garavel aus geht es hinab in die Schlucht des Flusses Aude, wo bei km 60 der 15 km lange Anstieg zum Col de Pailhères beginnt. Gerade in den oberen Passagen ähnelt dieser einem Alpenpass. Über eine tolle Kombination von Kehren erreichen wir den Gipfel mit fantastischem Panorama auf über 2000 m. Danach geht es hinab zur Unterkunft nach Ax-les-Thermes (1 ÜN). Wer noch nicht genug hat kann noch einen Abstecher zum Col de Chioula einbinden. Optional existiert eine einfachere Variante über den Col de Marmare. (ca. Level 1: 110km/1900Hm, Level 2: ca. 110km/3300Hm) ( F / M / A )



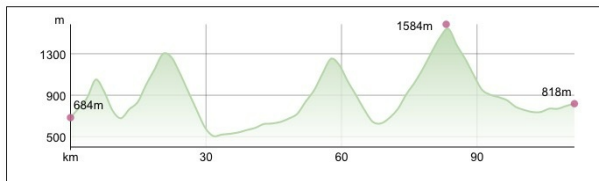
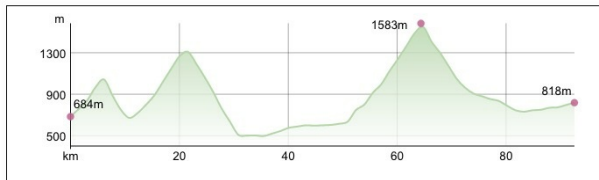
## 3. Tag: Ax les Thermes – Saint Lary (Pässe Souloubrie, Level1: Port/Cagnous, Level2: Lers/Agnes/Core)

Die heutige lange Etappe (120 km) von Ax-les-Thermes nach Saint Lary führt uns zu anfangs auf einer Nebenstraße hoch über dem wunderschönen Tal der Ariège nach Tarascon. Dort zweigen wir ins Saurat-Tal ab, welches uns hinauf auf den Col de Port mit seinen Almen in 1250 m Höhe führt. Von hier aus sind es insgesamt 35 km Abfahrt bis ins kleine Städtchen Saint Giron, entlang des idyllischen Flusses Arac. Massat und Saint Giron laden mit schönen Terrassen zu einer Pause ein. Den Abschluss des Tages bildet die Auffahrt nach Saint Lary, entlang des Lez, auf stetig ansteigender Strecke. Wir erreichen das traumhaft schöne Dörfchen (1 ÜN) am frühen Abend und genießen die Ruhe der Bergwelt. Am nächsten Morgen erwartet uns der berühmte Col de Portet d'Aspet. (ca. 120km/2300Hm oder ca. 150Hm/3300Hm) ( F / M / A )



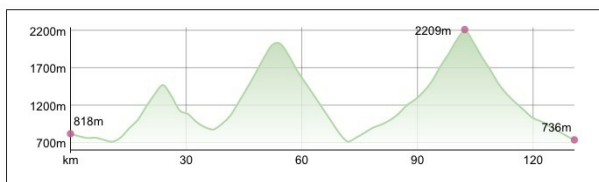
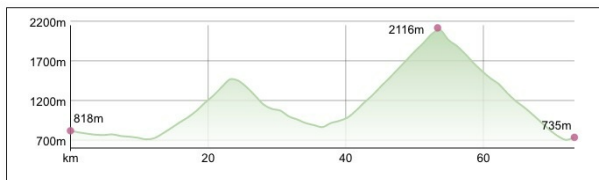
#### 4. Tag: Saint Lary – Germ (Pässe: Aspet/Menté/Peyressourde, optional Portillon)

Auf der heutigen kürzeren Etappe erwarten uns gleich drei schwere Pässe und ein Schlussanstieg. Von unserer Unterkunft in Saint-Lary aus geht es direkt nach dem Frühstück in die Rampen der Südseite des Col de Portet d'Aspet, den wir nach 5 km Anstieg erreichen. Vorsicht ist auf der Abfahrt geboten. Auf dieser stürzte Fabio Casartelli 1995 bei der 15. Etappe der Tour tödlich (Denkmal in der Abfahrt). Der folgende Anstieg führt uns hinauf auf den Col de Menté, durch fast schon alpin anmutende Bergwelt und Dörfer. Vor uns liegt ein unregelmäßiger Anstieg von 12 km, bei dem auch einige Rampen zu bewältigen sind. Nach der Abfahrt vom Col de Menté folgt ein Flachstück, das uns nach ca. 20 km in die Kleinstadt Bagnères-de-Luchon, an den Fuss des berühmten Col de Peyresourde führt. Dieser stellt mit seinen 1000 hm und 14 km Anstieg mit maximal 11,7 % Steigung die Hauptschwierigkeit des Tages dar. Die Kombination der Schlusskehren bietet traumhafte Blicke auf die umliegende Bergwelt; auf dem Gipfel eröffnet sich vor uns die Bergwelt der Hochpyrenäen. Wir fahren ab bis Loudervielle, wo wir links in Richtung des kleinen Bergdorfes Germ (1 ÜN) abbiegen. Dort befindet sich in 1300 m Höhe unsere Unterkunft, die wir nach 3 km Anstieg erreichen. (ca. 75km/2400Hm oder 90km/3000Hm) ( F / M / A )



#### 5. Tag: Germ – Luz Saint Sauveur (Pässe: Aspin/Tourmalet, Level2: Tentes)

Unser Tag 6 ist gleichzeitig auch so eine Art Königsetappe. Sie beginnt mit der Abfahrt in das Städtchen Arreau, dass am Fuße des Col d'Aspin gelegen ist. Wir beginnen den 13 km langen Anstieg bis auf fast 1500 m in morgendlicher Frische. Die Landschaft im Anstieg entstammt dem Bilderbuch. Auf der anderen Seite des Col d'Aspin erreichen wir nach der Abfahrt das Dorf Saint Marie de Campan, wo Eugène Christophe während der Tour de France 1913 nach der Abfahrt vom Tourmalet sein durch einen Autounfall beschädigtes Rad in einer Schmiede reparierte. In Saint-Marie starten wir dann unseren Angriff auf den berühmten Col du Tourmalet, den König unter den Pyrenäenpässen. 17 km Anstieg mit 7,4% Steigung im Schnitt erwarten uns. In der zweiten Hälfte des Anstiegs passieren wir das Skigebiet La Mongie. Das letzte Stück des Anstiegs bietet Hochgebirgsatmosphäre. Nach Gipfelgenuss fahren wir umgeben von einer tollen Bergkulisse in den Kur- und Thermalort Luz-Saint-Sauveur (1 ÜN) ab. Als Option besteht ab der Ankunft in Luz die Möglichkeit, zum Felskessel von Gavarnie und weiter zum Port Bouchard/Col de Tentes auf 2270 m aufzufahren. (ca. 60km / 2200Hm oder ca. 130km / 3700Hm) ( F / M / A )



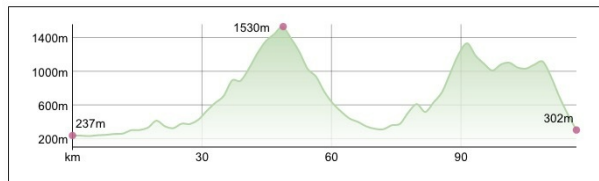
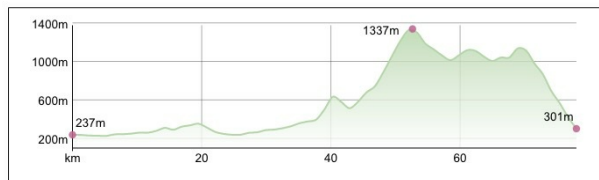
#### 6. Tag: Luz Saint Sauveur – Oleron (Pässe: Bordères/Soulor/Aubisque/Marie-Blanque)

Die letzten ganztägigen Etappen unserer Tour haben es noch einmal in sich. Heute überfahren wir nochmals vier schwere Pässe. Von Luz aus geht es zunächst talabwärts in Richtung Argèles Gazost, das wir über eine Nebenstrecke erreichen. Hier beginnt der Anstieg zum Col de Soulor und dem Col d'Aubisque. Wir nehmen allerdings nicht die Hauptroute sondern biegen recht schnell in ein wunderschönes Seitental ein, das uns über einsame Strassen und mit traumhaften Ausblicken hinauf zum Col des Bordères führt. Nach der Abfahrt ins Dorf Arrens-Marsous (Nationalparkhaus) befinden wir uns im Anstieg zum Soulor. Der Anblick der umliegenden Bergwelt ist überwältigend. Nach 8 km erreichen wir den Col de Soulor und mit etwas Glück können wir in den Lüften kreisende Gänsegeier erspähen. Es folgt wohl der schönste Abschnitt der Etappe, wenn nicht der gesamten Tour: Die historische Corniche-Strasse zwischen dem Col de Soulor und dem Col d'Aubisque, mit dem Cirque du Litor. Stellenweise eng und exponiert ist diese Strecke ein echtes Erlebnis. Danach bezwingen wir die letzten Höhenmeter zum Col d'Aubisque. Es folgt die Abfahrt über die Orte Eaux Bonnes und Laruns. Mit dem Anstieg zum Col de Marie Blanque erwartet uns die letzte Schwierigkeit des Tages. Nach der Abfahrt erreichen wir das Tal des Gave d'Aspe und damit die Béarn Region. Wir fahren talauswärts bis ins nette Städtchen Oloron Sainte Marie (1 ÜN). (ca. 110km/2500Hm) ( F / M / A )



### 7. Tag: Oleron – Estérençuby (Pässe: Bagargui/Arthé, Level2: Labbays/Soudet)

Von Oloron Saint Marie im Vorland führt uns die Route im Level 1 heute früh zunächst entspannt durch das hügelige Pyrenäen-Vorland. Die echten "Schwierigkeiten" des Tages beginnen erst im Anstieg zum Dorf Larrau nach ca. 35km. Auf der Level 2 - Route geht es dagegen bereits vorher zur Sache: Wir kurbeln hinauf zum Col de Labbays, der Teil einer Aneinanderreihung von mehreren kleineren Pässen ist. Nach einigen schwierigen Rampen erreichen wir den Scheitelpunkt des Cols (schöner Blick zurück auf das Vorland der Pyrenäen) und fahren weiter hinauf in Richtung Col de Soudet / Col de la Pierre St Martin. Die dichte Bewaldung weicht schnell einer unwirtlichen Karstlandschaft, die tolle Ausblicke in die Ferne bietet. Es folgt eine rasende Abfahrt auf schmaler Strasse hinein in ein malerisches Tal, wo wir wieder auf die Level 1 Strecke treffen. Nach kurzer Abfahrt hinter Larrau bäumt sich die Strasse nach einer Brücke auf und wir befinden uns im Anstieg zum berühmten Col Bagargui (Wasserscheide Atlantik/Mittelmeer). Im mittleren Teil des Anstiegs erwarten uns hier auf 3 langen Kilometern Durchschnittssteigungen von mehr als 12%. Wir sollten hier allerdings nicht alle Körner verbrauchen, denn es bleiben noch mehrere kleine Pässe bis zur unserer Unterkunft im Tal der Nive. Die Fahrt über das Plateau d'Iraty und die Abfahrt ins Tal im Licht des Spätnachmittags sind jedoch alle Strapazen wert. 1 ÜN im Hotel. (ca. 80km/2000Hm oder 110km/3100Hm) ( F / M / A )



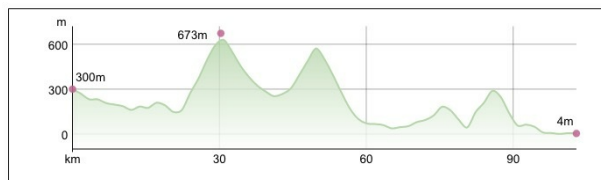


#### 8. Tag: Estérençuby – Saint Jean de Luz (Pässe Ispeguy/Otxondo/Ignace, Level2: Ibardin)

Auf in die letzte – im Vergleich zu den anderen kurze Etappe unserer Überquerung der französischen Pyrenäen! Heute erwartet uns gegen Mittag der Atlantik. Wir fahren mit Vorfreude zunächst das Tal der Nive ab und erreichen bald den berühmten Pilgerort Saint Jean Pied de Port am Jakobsweg, alte Hauptstadt der Provinz Navarra. Nach einigen flachen Kilometern durch das sich vor uns öffnende Baskenland erreichen wir Saint Etienne de Baigorry, von wo aus wir den Anstieg zum Col d'Ispeguy beginnen. Vom Gipfel auf 672m fahren wir dann für einen kurzen Abstecher in die Provinz Navarra nach Spanien ab. Nach Durchfahrt mehrerer kleiner Dörfer erreichen wir die Straße, die uns zum zweiten Pass des Tages, dem Puerto de Otxondo führt. Nach Überfahrt der Grenze geht es über wenig befahrene Straßen und den letzten Aufschwung, den Col de Saint Ignace (169 m) zu unserem Zielort am Atlantik, Saint Jean de Luz. Glücksmomente auf den letzten Kilometern sind garantiert!

Im Level 2 umrunden wir den Berg Montagne de la Rhune, die uns erneut ins spanische Baskenland führt und mit dem Col d'Ibardin (370m) eine weitere "kleine" Schwierigkeit aufweist. (ca. 80km / 1000Hm)

Ende der Tour: Sie erreichen den Bahnhof von Saint Jean de Luz gegen Mittag. Wir können für Sie eine zusätzliche Übernachtung vor Ort reservieren. Oder fahren Sie mit dem Begleitfahrzeug nach Collioure zurück. ( F / - / - )



#### BIKETEAM-BlogReiseberichte

„Einmal die Pyrenäen komplett mit dem Rennrad durchqueren“ – das war der Vorsatz von Andreas Rüders. 2018 wurde er nun umgesetzt. Uns erzählt er vom Reiz der Pyrenäen.

Den Bericht zur Radreise finden Sie auf unserem [Biketeam-Blog](#) ( - / - / - )

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

#### Programmhinweise

Helmpflicht!

#### Leistungen

- 7x Übernachtung in 3\* bzw. 2\* Hotels und guten Gästehäusern im Doppelzimmer mit Frühstück
- 7x mehrgängiges Abendessen
- 7x Mittagsverpflegung mit regionalen Produkten (Picknick), Abschieds-Mittags-Snack in St. Jean de Luz
- Begleitfahrzeug mit engl./frz. sprechendem Fahrer (Pannenhilfe, Gepäcktransport und Verpflegung)
- Ausführliches Roadbook (digital), Zugang zu Navi-App und GPS-Tracks

#### Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise nach Coullioure und Abreise von St. Jean de Luz
- Radmiete
- Getränke
- evtl. Parkplatzgebühren in Coullioure
- Zusätzliche Reisekosten im Zusammenhang mit Programmänderungen aufgrund schlechten Wetters
- Trinkgelder

Gruppengröße: 5 - 22 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn